

te der erfolgreichen Bruten streichen muss. Bereits während der Kontrollen erfolgt die Planung der Beringungstour, die in jedem Jahr anders verläuft. Wenn sich die Helfer von PETER RASCHIG dann am Beringungstag üblicherweise bereits vor 6.00 Uhr morgens am vereinbarten Treffpunkt einfinden, ist der Tag bis nahezu ins Detail vorgeplant. Nur so kann das anspruchsvolle Pensum abgearbeitet werden. Zwar gehört ein gemeinsames Frühstück zum Tagesplan, Müßig-gang darf aber nicht aufkommen, wenn bis 20.00 Uhr und nach ca. 150 km Fahrstrecke die Arbeiten erledigt sein sollen. Dabei sind Konzentration und Fitness gefragt.

Und das mit 75 Jahren – Gratulation.

Dr. BERND SIMON
für die Fachgruppe Ornithologie Jessen



Klaus-Jürgen Seelig zum 65. Geburtstag

Am 08.11.2009 beging Herr KLAUS-JÜRGEN SEELIG seinen 65. Geburtstag. Zu diesem Anlass gratulieren wir herzlich, erinnern uns an seinen Weg zur Ornithologie und seine Verdienste im ehrenamtlichen und beruflichen Naturschutz.

In Magdeburg geboren, besuchte er dort die Polytechnische und Erweiterte Oberschule. In den Jugendjahren kam er durch den Vater mit der Taubenzucht und der Singvogelhaltung in Kontakt. Von 1962 bis 1964 erlernte er in Magdeburgerforth den Beruf eines Forstfacharbeiters. Es entstanden erste Kontakte zu naturkundlichen Betätigungen, die sein Interesse an der Ornithologie weckten. Von 1964 bis 1967 absolvierte er die Fachschule für Pflanzenschutz in Halle und schloss als Staatlich geprüfter Pflanzenschutzagronom ab. Nach einer kurzen Tätigkeit bei der Kreis-pflanzenschutzstelle in Wolmirstedt und dem Armeedienst nahm er 1969 eine Tätigkeit in der Pflanzenschutzmittelforschung im VEB Fahlberg-List auf. Hier kam er in Kontakt mit naturwissenschaftlichen Arbeitsmethoden und Grundlagen und lernte Dr. JOACHIM MÜLLER kennen.

Von 1970 bis 1975 absolvierte er ein Fernstudium an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und schloss als Dipl.-Agraringenieur ab.

Auch dieses Studium führte ihn an die Naturwissenschaften heran.

Seit 1968 arbeitete KLAUS-JÜRGEN SEELIG in der Fachgruppe Ornithologie Magdeburg, im Kulturbund mit. Die sich hier auftuenden persönlichen Kontakte zu naturwissenschaftlich arbeitenden Heimatforschern und Naturschützern prägten seine weitere Entwicklung. Neben dem bereits erwähnten Dr. JOACHIM MÜLLER traf er hier auf Dr. DIETER MISSBACH, HELMUT STEIN und ERWIN BRIESEMEISTER, die seine ornithologischen Interessen förderten. Zudem wurde er Mitglied des Ornithologischen Arbeitskreises Mittel-elbe-Börde, der die Daten für eine Gebietsavifauna in den damaligen Kreisen Magdeburg, Wanzleben, Oschersleben, Staßfurt, Schönebeck und Bernburg sammelte. Hier arbeitete er mit Dr. BERND NICOLAI zusammen, den er schon seit einigen Jahren kannte. Die Ergebnisse dieser Tätigkeit wurden unter Mitautorschaft von KLAUS-JÜRGEN SEELIG in 3 Heften veröffentlicht.

1978 legte er die Prüfung als Vogelberinger ab. Durch diese Tätigkeit kam er mit Dr. MAX DORNBUSCH und Dr. DIETRICH HEIDECHE in Steckby in Kontakt. Dies führte zu seiner Berufung in die Bezirksarbeitsgruppe Artenschutz Magdeburg im Jahre 1978 unter Leitung von Dr. DIETRICH HEIDECHE, in der er die Bearbeitung der Vögel übernahm.

Durch die Bezirksarbeitsgruppe Artenschutz lernte er den Referenten für Naturschutz beim Rat des Bezirkes Magdeburg WALDEMAR HORN kennen, dem er nach dessen Ausscheiden 1980 in das Amt des Mitarbeiters für Naturschutz bei der Abteilung Forstwirtschaft beim Rat des Bezirkes Magdeburg folgte. Aus dieser Position heraus entfalteten sich breite Kontakte zu ehrenamtlichen und hauptamtlichen Naturschutzmitarbeitern, so etwa auch den Wissenschaftlern der Arbeitsgruppe Halle/Dessau des Instituts für Landschaftsforschung und Naturschutz Halle (ILN) unter Leitung von Dr. PETER HENTSCHEL.

KLAUS-JÜRGEN SEELIG war bemüht die organisatorische und inhaltliche Arbeitsweise von WALDEMAR HORN fortzusetzen und eng mit dem ILN zusammenzuarbeiten. So wurden die jährlichen KNB-Schulungen und Exkursionstagungen fortgeführt, Stellungnahmen zu Standortverfahren erarbeitet oder die Jugendarbeit im Spezialistenlager in Eggendorf unter Leitung von GÜNTHER NATHO unterstützt. Besondere Verdienste erwarb er sich bei der Vorbereitung von Bezirkstagsbeschlüssen zur Ausweisung neuer Naturschutzgebiete. Dazu gehörte auch die Unterschutzstellung des Oebisfelder Stadtförstes im Drömling und die Ausarbeitung des Förderprojektes Naturpark Drömling. Durch diese NSG-Ausweisungen in den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts stieg der Flächenanteil der Schutzgebiete im Bezirk Magdeburg bereits auf über 2 % an. Daneben setzte er ornithologische und naturschutzfachliche Arbeiten fort. Dies führte zu Veröffentlichungen über die Uferschwalbe gemeinsam mit Dr. JOACHIM MÜLLER, über den Graureiher, über Wiesenbrüter und die Pflegenotwendigkeit von Halbkulturformationen in Naturschutzgebieten. Letztere Thematik wurde gemeinsam mit Dr. WOLFGANG BÖHNERT, dem Bezirksnaturschutzmitarbeiter im Bezirk Halle, unter dem strategischen Titel „Nichts ist falscher als Nichtstun“ publiziert.

Nach einer Tätigkeit im neu gegründeten Umweltministerium des Landes Sachsen-Anhalt in den Jahren 1991 bis 1992 wechselte er in ein Planungsbüro und leitete dort eine Außenstelle in Magdeburg bis zum Jahre 2005. In dieser Funktion wirkte er intensiv bei der Erstellung des Pflege- und Entwicklungsplans für das Naturschutzgroßprojekt „Drömling“ mit. Als ein Ergebnis dieser Tätigkeit entstand das Buch über die Avifauna des Drömlings, das er gemeinsam

mit Dr. BERND NICOLAI, FRED BRAUMANN und HANS-GÜNTER BENECKE veröffentlichte. Als Publikation liegt auch der Landschaftsrahmenplan der Stadt Magdeburg vor. Unter seiner Leitung entstanden die Biotopverbundplanungen für die Landkreise Halberstadt und Ohrekreis. Ein hohes Engagement forderte die Grunddatenerfassung Vögel in der Colbitz-Letzlinger Heide, die gemeinsam mit BJÖRN SCHÄFER und WOLFGANG LIPPERT veröffentlicht wurde. Überaus intensive ornithologische Erfassungen wurden für die Erstellung des Pflege- und Entwicklungsplans für das Naturschutzgroßprojekt „Mittelbe“ durchgeführt, an denen KLAUS-JÜRGEN SEELIG verantwortlich mitwirkte. Die Ergebnisse wurden gemeinsam mit UWE PATZAK mit Bezug auf die für das gesamte Vogelschutzgebiet „Mittlere Elbe einschließlich Steckby-Lödderitzer Forst“ relevanten Vogelpopulationen und auch als Sonderheft über die Avifauna des Mittelbegebietes zwischen Mulde- und Saalemündung veröffentlicht.

Wir bedanken uns bei KLAUS-JÜRGEN SEELIG für seine Leistungen im Naturschutz und wünschen ihm weiterhin beste Gesundheit und viel Freude bei der Beschäftigung mit der heimischen Vogelwelt.

DR. LUTZ REICHHOFF & ROBERT SCHÖNBRODT

Liste der Veröffentlichungen von Klaus-Jürgen Seelig

Stand: April 2009

- SEELIG, K.-J. & P. CLAUSING (1971): Thorswassertreter im Herbst 1970 bei Magdeburg. - APUS (2)4: 195
- SEELIG, K.-J. (1972): Zur Verbreitung und Ökologie der Sumpfhohreule (*Asio flammeus*) im Mittelbegebiet. - Naturkd. Jber. Mus. Heineanum (7): 109-116
- MÜLLER, J. & K.-J. SEELIG (1973): Stenopteryx hirundinis L. (Dipt., Pupipara) auf Uferschwalben, Riparia riparia (L.) im Kreis Staßfurt. - Entomol. Nachr. (17)11/12: 174-175
- MÜLLER, J., CIUPA, W. & K.-J. SEELIG (1975): Zum Vorkommen von *Ixodes lividus* Koch auf Uferschwalben, *Riparia riparia* (L.) im Kreis Staßfurt. - Hercynia N.F. (12): 320-324
- MÜLLER, J., SEELIG, K.-J. & W. CIUPA (1975): Beringungsaktion Uferschwalbe 1974. - Naturkd. Jber. Mus. Heineanum (10): 47-54
- SEELIG, K.-J. (1979): Brutvögel und bemerkenswerte Durchzügler im Mittelbe-Börde-Gebiet in den Jahren 1973-1975. - Abh. Ber. Naturkd. Vorgesch. (XII)2: 3-25

- SEELIG, K.-J. & E. BRIESEMEISTER (1981): Abendlicher Schlafplatzflug der Lach- und Sturmmöwe im Winterhalbjahr in Beziehung zur Tageshelligkeit. - Falke (28): 222-227
- SEELIG, K.-J. (1982): Neue Naturschutzgebiete im Bezirk Magdeburg. - Naturschutzarb. Bez. Halle Magdeburg (19)1: IV-V
- MÜLLER, J. & K.-J. SEELIG (1982): Ceratophyllus styx styx ROTHSCHILD und andere Flohnachweise (*Ins.*, *Siphonaptera*) aus dem Bezirk Magdeburg. - Entomol. Nachr. (26)1: 13-17
- NICOLAI, B., BRIESEMEISTER, E., STEIN, H. & K.-J. SEELIG (1982): Avifaunistische Übersicht über die Passeriformes für das Gebiet des Ornithologischen Arbeitskreises „Mittelbe-Börde“. Magdeburg.
- BÖHNERT, W. & K.-J. SEELIG (1983): Nichts ist falscher als Nichtstun. - Naturschutzarb. Bez. Halle Magdeburg (20)1: 11-17
- BRIESEMEISTER, E. & K.-J. SEELIG (1984): Zum Auftreten von Lach- (*Larus ridibundus*), Sturm- (*Larus canus*) und Silbermöwe (*Larus argentatus*) im Mittelbegebiet während des Winterhalbjahres. - Orn. Jber. Mus. Heineanum 8/9: 17-23
- MÜLLER, J. & K.-J. SEELIG (1985): Zum Vorkommen der Lausfliegen (Dipt., Hipposcidae) auf Uferschwalben (*Riparia riparia*) im Bezirk Magdeburg. - Abh. Ber. Naturkd. Vorgesch. (XII) 6: 47-54
- SEELIG, K.-J. (1986): Graureiher im Bezirk Magdeburg. - Naturschutzarb. Bez. Halle Magdeburg (23)1: 15-20
- BRIESEMEISTER, E., STEIN, H. & K.-J. SEELIG (1987): Avifaunistische Übersicht über die Nonpasseriformes (Teil 1) für das Gebiet des Ornithologischen Arbeitskreises „Mittelbe-Börde“. Magdeburg.
- BRIESEMEISTER, E., STEIN, H. & K.-J. SEELIG (1988): Avifaunistische Übersicht über die Nonpasseriformes (Teil 2) für das Gebiet des Ornithologischen Arbeitskreises „Mittelbe-Börde“. Magdeburg.
- HEIDECHE, D., SEELIG, K.-J. & B. NICOLAI (1988): Erfassung der Brutbestände des Großen Brachvogels und der Uferschnepfe als Grundlage effektiver Schutzmaßnahmen. - Naturschutzarb. Bez. Halle Magdeburg (25)2: 11-21
- SCHLOSSER, S., HILBIG, W., SEELIG, K.-J. & K.-H. LINDNER (1989): Die Zustandserfassung der Naturschutzgebiete der Bezirke Halle und Magdeburg. - Naturschutzarb. Bez. Halle Magdeburg (26)2: 25-33
- SEELIG, K.-J. & L. REICHHOFF (1990): Naturpark Drömling – vorgesehene Schutzgebiet von gesamtstaatlicher repräsentativer Bedeutung. - Naturschutzarb. Bez. Halle Magdeburg (27)2: III-VII
- SEELIG, K.-J. (1995): Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*) – Brutvogel auf dem Brockenplateau. - Orn. Jber. Mus. Heineanum (13): 120
- SEELIG, K.-J., BENECKE, H.-G., BRAUMANN, F. & B. NICOLAI (1996): Die Vögel im Naturpark Drömling. - Abh. u. Ber. Mus. Heineanum (3): SH
- SEELIG, K.-J. & A. FEDERSCHMIDT (1997): Pflege- und Entwicklungsplanung mit Hilfe ornithologischer Leitartengruppen am Beispiel des Naturparkes Drömling. - Mitt. NNA (97)2: 100-108
- SEELIG, K.-J., SIMON, B. & U. ZUPPKE (1997): Vegetationskundliche und faunistische Untersuchungen im NSG „Untere Schwarze Elster“. Teil II: Fauna. - Natursch. Land Sachsen-Anhalt (34)2: 3-11
- SEELIG, K.-J. & B. SEELIG (2001): Untersuchungen zur Fortpflanzung des Großen Brachvogels im Naturpark Drömling. - Natursch. Land Sachsen-Anhalt (38)1: 3-8
- SEELIG, K.-J. & U. PATZAK (2005): Brutvorkommen ausgewählter Vogelarten im EU SPA Mittlere Elbe einschließlich Steckby-Lödderitzer Forst. - Ber. Landesamt Umweltschutz Sachsen-Anhalt SH1: 31-37
- MÖNKE, R. & K.-J. SEELIG (2006): Zugvogelverluste einer Sturmnacht im September 2005 in Minnesota. - Ornithol. Mitt. (58)3: 90-94
- PATZAK, U. & K.-J. SEELIG (2006): Die Brutvögel des Mittelbegebietes zwischen Mulde- und Saalemündung. - APUS (13)SH: 119 S.
- SCHÄFER, B., LIPPERT, W. & K.-J. SEELIG (2006): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten im EU SPA Colbitz-Letzlinger Heide in den Jahren 2004/05. - Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt SH 1: 33-45
- MÖNKE, R. & K.-J. SEELIG (2008): Einige Beobachtungen zum Verhalten von Mongolen-*Charadrius mongolus* und Wüstenregenpfeifern *Charadrius leschenaultii* im indischen Winterquartier. - Ornithol. Mitt. (60)2: 51-56
- MÖNKE, R. & K.-J. SEELIG (2008): Some behavioural observations of wintering Lesser *Charadrius mongolus* and Greater *C. leschenaultii* Sand Plovers in Goa, India. - Indian Birds (4)3: 110-111